

Märkischer TurnerBund e. V.

Verband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport
im Land Brandenburg



MTB - NEWSLETTER

10/2009
22. Oktober
4. Jahrgang

Ein elektronischer Informationsdienst des Märkischen TurnerBundes
(MTB)

Sonderregelung für Cottbus:

Weltcup-Turnier für 2010 bestätigt

Nachdem das „Cottbuser Turnier der Meister“ zusammen mit allen anderen B-Weltcups bereits aus dem Weltcup-Kalender des Weltturnverbandes (FIG) 2010 gestrichen worden war, ist nun nach Verhandlungen mit der FIG der Durchbruch gelungen.

Das traditionelle Turn-Turnier wird vom 19. bis 21. März 2010 erneut als Veranstaltung der FIG-Weltcup-Serie ausgetragen. Auch wenn die grundsätzliche Austragung der 34. Auflage des Turniers nie in Frage stand, so mussten die Organisatoren um Turnierdirektor Mirko Wohlfahrt doch lange um den Status eines FIG-B-Weltcups bangen.

„Schlussendlich ging es innerhalb der FIG um die Frage, ob künftig überhaupt noch B-Weltcups ausgerichtet werden“, erklärte DTB-Sportdirektor Wolfgang Willam. Im schweizerischen Lausanne wurde diese Frage positiv beantwortet. Das Exekutiv-Komitee der FIG beschloss die weitere Austragung der B-Weltcup-Turniere für 2010. Laut den Regularien der FIG kann nur ein Weltcup-Turnier pro Land ausgetragen werden. Bereits in den vergangenen Jahren hatte das „Turnier der Meister“ neben dem DTB-Pokal in Stuttgart (Status als A-Weltcup) als zweiter Weltcup in Deutschland eine Sonderregelung als B-Weltcup erhalten.

(DTB/besch)

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Aktuelles aus dem Märkischen TurnerBund (MTB)
 - Neues aus dem Deutschen Turner-Bund (DTB)
 - 20 Jahre Maueröffnung - Fünf neue Landesturnverbände
 - Vereine aufgepasst: Vorsicht bei Mini-Jobbern
 - Sportliche Highlights in Brandenburg und Berlin im Sportjahr 2010
-

Beim Turn-Dreiländerkampf in Rumänien:

Sieg für Philipp Boy

Einen guten Vorbereitungsstand auf die WM 2009 präsentierten die Schweizer Männer bei einem Dreiländer-Turnier im rumänischen Ploesti, bei dem der Schweizer Daniel Groves mit 88,600 Pkt. den Mehrkampf gewann, vor dem Deutschen Marcel Nguyen (88,200 Pkt.) und dem zweiten Schweizer Claudio Capelli (87,050 Pkt.), der Dritter wurde.

In dem nach dem bevorstehenden WM-Modus ausgetragenen Wettkampf (ohne Mannschaftswertung) stellten die Gastgeber die meisten Einzel-Bestleistungen: An den Geräten Pferd - Daniel Popescu, Ringe - Robert Stanesco, Sprung - Marian Dragulescu (mit dem Höchstwert von 16,350 Pkt.) und Barren - Cosmin Popescu.

Der Cottbuser **Philipp Boy** erturnte sich nach einem 5. Platz am Pferd den Sieg am Reck und Marcel Nguyen verbuchte den zweiten deutschen Erfolg am Boden. Deutschlands Mehrkampf-Europameister Fabian Hambüchen hatte diesen Wettbewerb ausgelassen.

(Gymmedia/besch)

Champions Trophy in Hannover

Liebrich startet für verletzten Philipp Boy

Weil sich Philipp Boy (SC Cottbus) eine Verletzung am Sprunggelenk während dem Training in London zuzog, nominierte Cheftrainer Andreas Hirsch den Wetzgauer Helge Liebrich für die dritte Station der Champions Trophy am kommenden Sonntag (25.10.) in Hannover. Liebrich, der bereits in Berlin turnte und dort hervorragender Sechster wurde, ist damit am 25. Oktober 2009 in der AWD-hall Hannover neben Marcel Nguyen (Unterhaching) der zweite deutsche Starter.

Es passierte während des Trainings bei einer Dreifach-Schraube am Boden: Der Cottbuser Philipp Boy kam unglücklich auf und zog sich einen Kapselriss am linken Sprunggelenk zu. Eine fatale Ähnlichkeit zur Verletzung Fabian Hambüchens am letzten Sonntag, die erst zur Nachnominierung Boys für die Champions Trophy in Hannover führte.

Nun springt der 21-jährige Helge Liebrich ein. Er überzeugte in Berlin mit einer couragierten Leistung und liegt in der Gesamtwertung der Champions Trophy mit drei Punkten auf dem neunten Rang. Wie lange Boy pausieren muss, ist zurzeit noch unklar. Die ARD überträgt ab 15.30 Uhr live aus Hannover.

(DTB/besch)

Junioren-Länderkampf in den USA:

Mit dem Cottbuser Christopher Jursch

Die Mannschaft für den Junioren-Länderkampf am 23. Oktober 2009 gegen die USA und Kanada in Colorado Springs (USA) ist nominiert. Die Turner Christopher Jursch (Cottbus), Florian Lindner und Ivan Rittschik (beide Chemnitz), Paulo Lando und Philipp Herder (beide Berlin) sowie Christian Keil (Stuttgart) werden die deutschen Farben vertreten.

Der Länderkampf ist der Höhepunkt des einwöchigen Trainingslagers in den Vereinigten Staaten. Er soll laut Nachwuchs-Cheftrainer Gunter Schönherr neben dem Europäischen Olympischen Jugendfestival, EYOF, eine weitere internationale Standortbestimmung der Junioren sein - insbesondere für die Nachwuchsturner mit Nominierungschancen für die Jugend-Europameisterschaften 2010 in Birmingham.

(DTB/besch)

Erfolgreicher Workshop „Sturzprophylaxe“:

Besser vorbeugen denn heilen

Am 17.10.2009 führte der Märkische TurnerBund (MTB) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB) die Fachtagung „Sturzprophylaxe“ in Kolkwitz durch.

In ihren einleitenden Ausführungen erläuterte Dr. Gudrun Paul (DTB) die Wichtigkeit und die Notwendigkeit der Sturzprophylaxe anhand alarmierender Zahlen von vier bis fünf Millionen Stürzen pro Jahr mit oft schlimmen Folgen für die Betroffenen.

Eröffnet wurde die Fachtagung, die sich vor allem an Übungsleiter im Seniorensport sowie an Kranken- und Altenpfleger richtete, vom Dezernent für Jugend, Kultur und Soziales der Stadtverwaltung Cottbus, Berndt Weiße.

25 Teilnehmer aus sieben Vereinen und Institutionen belegten die zur Auswahl stehenden Workshops „Krafttraining macht Standhaft“, „Balancetraining gibt Sicherheit“, „Strategien zur Umsetzung von Kraft und Balancetraining“, „Sensormotorik entwickeln - Stabilität gewinnen“, „Schritt für Schritt - Gehschule für Ältere“ sowie „Fit für den Alltag“.

In der abschließenden Diskussionsrunde zeigten sich die Teilnehmer begeistert von der Fachtagung und wünschten sich eine baldige Fortsetzung.

(Rolf Lorenz)

Der Märkische TurnerBund gratuliert:

Bernd Schenke zum 70. Geburtstag

Unser Vizepräsident für Gesellschaftspolitik/ Öffentlichkeitsarbeit und amt. Fachbereichsvorsitzende für Musik und Spielmannswesen, **Bernd Schenke**, wurde am 30. September 70 Jahre alt.

Er ist seit der Gründung des MTB im Dezember 1990 Präsidiumsmitglied und Vizepräsident. In den zurückliegenden Jahren engagierte er sich zusätzlich in den verschiedensten Arbeitsgremien und entwickelte den MTB maßgeblich mit.

Die Präsidiumsmitglieder und die große Turnfamilie sagen herzlichen Dank, wünschen weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und alles Gute für die nächsten Jahre.

Manfred Christensohn zum 80. Geburtstag

Am 21. September hatte **Manfred Christensohn** aus Potsdam seinen 80. Geburtstag. Die Turnfamilie des MTB gratuliert dem langjährigen ehem. Präsidiumsmitglied und ehem. Vorsitzenden des Turnbezirks Mittelmark ganz herzlich und wünscht ihm noch viele erlebnisreiche und gesunde Jahre.

(MTB-Präsidium)

Die MTB-Geschäftsstelle informiert:

Ausbildung zum Aerobic-Fitness Trainer

Start für die Ausbildung ist das Wochenende 14./15. November 2009 in der alten Sporthalle der Universität Potsdam/Komplex Golm.

Weitere Termine: 21./22.11., 05./06.12. und 12./13.12.2009. Der Prüfungstermin findet nach Absprache im Frühjahr 2010 statt.

Lehrgangsgebühren für Mitglieder des MTB 200 Euro, für Nichtmitglieder 300 Euro, für Studenten 170 Euro. Anmeldeschluss ist der 6. November 2009.

* * * * *

MTB-Arbeitsbuch 2010

Gegenwärtig wird das Arbeitsbuch des MTB für 2010 erstellt. Bis Ende Oktober können noch Wettkampf- und Eventtermine sowie Aus- und Fortbildungstermine an die MTB-Geschäftsstelle eingereicht werden. Das Arbeitsbuch kommt Anfang Dezember 2009 an die Vereine zum Versand.

* * * * *

Jetzt Karten reservieren

Eintrittskarten für die „Gymnastik Masters“ in der Rhythmischen Sportgymnastik am 28./29. November 2009 und für Europas größte Turnshow „Feuerwerk der Turnkunst“, am 17. Januar 2010 - bei Events in der Berliner Max-Schmeling-Halle - können ab sofort über die MTB-Geschäftsstelle bestellt werden.

* * * * *

Ferienlager der Märkischen Turnerjugend

Die Märkische Turnerjugend (MTJ) führt vom 29. Januar bis 6. Februar 2010 im Actionhotel Mölltal (Österreich) ihr nächstes Winterlager durch. Die Teilnehmergebühren betragen 380 Euro für Jugendliche bis 18 Jahre; ab 19. Jahre sind es 450 Euro.

Das Sommerlager vom 24. bis 31. Juli 2010 ist quasi vor der Haustür, im EJB Werbellinsee. Hier beträgt der Teilnehmerpreis einheitlich 215 Euro.

(MTB-Geschäftsstelle)

2. Seniorensporttag beim TSV Falkensee

„Wir werden älter, na und!“

Unter diesem Motto und mit dem Erfolg des 1. Seniorensporttages im Vorjahr im Rücken, findet am Sonnabend, 7. November ab 9:30 Uhr in der Turnhalle der Diesterweg-Grundschule der 2. Seniorensporttag mit einem ganzheitlichen Sport- und Gesundheitsangebot in Falkensee statt.

Gemeinsame Workshops wie Gymnastik, Spielen, Tanz, Hocker- und Rückengymnastik sowie Nordic Walking für Sport im Alter stehen allen Interessierten offen.

Auch die Theorie soll nicht zu kurz kommen. Es werden interessante Referate zu den Themen gesunde Ernährung, Osteoporose und Herz-Kreislauf angeboten, die für Teilnehmer ab 50 Jahren sicherlich neue Erkenntnisse vermitteln.

Ein Highlight des 2. Seniorensporttages ist das Gespräch am „Runden Tisch“ mit Vertretern aus Sport, Politik und Medizin mit anschließender Diskussion zum Thema Seniorensport in Falkensee.

Natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Eine Seniorentanzgruppe aus Premnitz, die Akrobatikgruppe des TSV Falkensee und der Kreissportbund Havelland sorgen für die nötige Unterhaltung. Zum Rahmenprogramm gehören auch die Info-Stände der Löwen-Apotheke, des TSV Falkensee e. V. und des Kreissportbundes Havelland, an denen sich die Teilnehmer ausführlich über Gesundheits- und Sportthemen informieren können. Unterstützt werden die Veranstalter erneut von Vertretern des Seniorenbeirats aus Falkensee.

Mit einem kleinen Imbiss zwischendurch wird für das leibliche Wohl Aller gesorgt. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG. unterstützt den TSV Falkensee e. V. dabei tatkräftig.

Den Abschluss des Tages bildet eine gemeinsame Entspannung in der Turnhalle, anschließend gibt es eine Tombola mit tollen Preisen.

Eine vorherige Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des TSV unter Tel. 03322 400966 und gs@tsv-falkensee.de.

(TSV Falkensee)

Aus der DTB-Zentrale erfahren:

Grundschüler erleben Sport der besonderen Art

Zum dritten Mal führt der Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Rostock und der Sportjugend Rostock am 13. Oktober 2009 in der Fiete-Reder-Halle in Marienehe den Grundschulgesundestag durch. Es werden über 300 Schüler aus 15 Rostocker Grundschulen einen sportlichen Vormittag erleben. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht das Siegen und die Leistungen, sondern der Spaß an Bewegung.

Die Schüler können ihre Geschicklichkeit, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und ihr Rhythmusgefühl testen, erfahrene Trainer und Übungsleiter aus Rostocker Vereinen begleiten die Stationen. Der Höhepunkt wird wieder das Turnen an den Großgeräten sein.

Ziel ist es wie in der Vergangenheit, dass die Kinder die Freude an der Bewegung wieder finden und der eine oder andere vielleicht künftig auch in einem Rostocker Verein mehr Sport treiben wird als bisher. Weitere Informationen unter kati.brenner@turnen-mv.de; Funk 0173 2428952.

* * * * *

Mit 15 internationalen Top-Teams

Schwerelosigkeit, Konzentration und Ästhetik bekommen die Zuschauer am 27. und 28. November in der Sporthalle Wandsbek in Hamburg zu sehen. 15 internationale weibliche Top-Teams werden bei den „Hamburg Gymnastics - Turnkunst international“ um die neue **Hamburg Team Trophy** turnen. Teams aus Ägypten, Dänemark, Monaco, den Niederlanden und der Ukraine haben sich bereits angesagt.

Der Wettkampf wird in einer neuen Präsentationsform durchgeführt. Der Weg ins Finale führt die Teams über die Vorrunde (Freitag) und über die Hauptrunde bzw. die Lucky Loser Runde am Folgetag. Das Top-Five-Finale wird ab 18:00 Uhr ausgetragen.

Die Teams bestehen aus maximal fünf Turnerinnen, wobei pro Gerät nur eine Turnerin des Teams an den Start gehen darf.

Begleitet werden die Hamburg Gymnastics 2009 von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Weitere Informationen unter www.hamburg-gymnastics.de.

* * * * *

RSG-Trainer-Team komplett

Seit Anfang Juli 2009 geht die Nationalmannschaftsgruppe der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) mit einem erweiterten Trainer-Team die großen sportlichen Ziele wie Welt- und Europameisterschaften an. Natalia Stsiapanava und Ekaterina Kotelnikova, beide aus der Region der russischen Stadt Samara stammend, arbeiten mit der Gruppe um Johanna Gabor und Karolina Raskina in Fellbach-Schmidlen zusammen.

Die 35-jährige Stsiapanava fungiert als Stützpunkttrainerin des Nationalmannschaftszentrums. Kotelnikova (32) arbeitet bereits seit der Neuaufstellung Ende 2008 mit der Gruppe und ist ab sofort die

Teamchefin Nationalgruppe. „Mit den beiden Trainerinnen haben wir zwei internationale Spitzenkräfte verpflichten können. Wir sind uns sicher, dass wir mit ihnen die Gruppe deutlich weiterentwickeln können. Das große Ziel ist die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 in London“, erklärte DTB-Sportdirektor Wolfgang Willam.

* * * * *

Zwei TK-Vorsitzende neu gewählt

Die neue Vorsitzende des Technischen Komitees (TK) **Gerätturnen** im Deutschen Turner-Bund (DTB) kommt aus Hamburg. Als einzige Kandidatin hatte sich die 39-jährige Petra Schulz, Landesfachwartin und Kampfrichterbeauftragte aus dem Verband für Turnen und Freizeit Hamburg, zur Wahl gestellt. Die Delegierten aus 16 Landesturnverbänden wählten sie einstimmig für die nächsten vier Jahre zur TK-Vorsitzenden. Petra Schulz tritt damit die Nachfolge der langjährigen Vorsitzenden Birgit Lummer an. Diese hatte bereits vor längerer Zeit erklärt, dass sie für eine erneute Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehe. Bei ihren letzten Deutschen Meisterschaften im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes im Juni in Frankfurt/M. wurde Birgit Lummer von DTB-Präsident Rainer Brechtken sowie von Weltturnverbandspräsident Prof. Bruno Grandi vor über 5 000 Zuschauern bereits feierlich verabschiedet. Die 45-Jährige möchte sich nun der Kommunalpolitik widmen, mit dem Schwerpunkt Sport in Lippstadt.

Bereits im August wurde in Bad Kreuznach der neue Vorsitzende des TK **Trampolinturnen** gewählt. Kay Schlüpmann konnte sich schon im ersten Wahlgang durchsetzen. Er ist nun für weitere vier Jahre Vorsitzender des TK. Für den 42-Jährigen ist das Amt des Vorsitzenden nicht neu. Bereits 2008 hatte er das Amt nach dem Rücktritt seines Vorgängers Patrick Siegfried kommissarisch übernommen und das Komitee unter anderem auch während des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 in Frankfurt/M. geleitet.

(DTB/besch)

DTB-Präsident Rainer Brechtken:

20 Jahre Mauer-Öffnung - Fünf neue Landesturnverbände

20 Jahre Mauer-Öffnung in Berlin - das ist ein bedeutender Anlass für politische Erinnerungen, aber auch für den Sport. Insbesondere für die Turnbewegung sollte diese Gelegenheit für eine rückblickende Würdigung genutzt werden.

Im September 1990, beim Deutschen Turntag in Hannover, wurden fünf neue Landesturnverbände aus dem Osten Deutschlands in den Deutschen Turner-Bund (DTB) aufgenommen. Ohne Zweifel und auch im Rückblick lässt sich feststellen: Die neuen Landesturnverbände und mit ihnen die Führungskräfte der Turnbewegung aus den östlichen Regionen Deutschlands waren und sind ein Gewinn für den DTB.

Als Dienstleister profiliert

Die Menschen in den Turnvereinen, Turnabteilungen und den neuen Turnverbänden verdienen Respekt und Anerkennung für ihre Leistung, sich aus dem Stand heraus einzufinden in radikale Veränderungen ihrer Lebensbedingungen. Respekt gilt auch denjenigen, die sich ihrer Verantwortung im Zusammenhang mit Doping im Leistungssport oder der Zusammenarbeit mit der Staatssicherheit in der ehemaligen DDR gestellt haben.

Mit zusammen insgesamt rund 157 000 Mitgliedern stellen die östlichen Landesturnverbände zwar nur 3,15 Prozent der fünf Millionen Mitglieder des DTB, aber nach dem Fußball sind sie jeweils der zweitgrößte Fachverband. Sie haben sich profiliert als Dienstleister für Vereinsentwicklung in Turnen und Gymnastik. Die Schwerpunkte der Mitgliederzahlen sind, wie im Westen, bei Kindern und bei Frauen im Erwachsenenalter zu verzeichnen.

Schwierige Rahmenbedingungen

Allerdings haben die östlichen Landesturnverbände seit ihrer Gründung mit Rahmenbedingungen zu tun, die eine spürbare Steigerung der Mitgliederentwicklung behindern:

1. Bereits die Gründung der Landesturnverbände erforderte eine radikale Umgestaltung gewohnter Organisationsstrukturen. Aus den im DTSB der DDR eigenständigen Fachverbänden Turnen, Faustball, Orientierungslauf, Musik und Spielmannswesen sowie Wandern sollten gemeinsame Landesturnverbände werden in politischen Bundesländern, die sich auch erst neu bilden. Die gewohnte, im DTSB bis in regionale Gliederungen hauptamtlich untersetzte, Organisation brach weg. Freiwilliges Engage-

ment war jetzt das wesentliche Organisationsprinzip, und das bei zunehmend wirtschaftlichen Sorgen der Menschen im Umbruch.

Investitionshilfen dringend nötig

2. Das Sportverständnis der Bevölkerung im Osten war wesentlich mehr geprägt von Training und Wettkampfsport denn von Fitness- und Gesundheitssport. Entsprechend waren in den Turnvereinen und Turnverbänden überwiegend die Wettkampfsportler organisiert. Dies hat sich im Laufe der letzten Jahre, vor allem im Zuge der heranwachsenden Generationen, allmählich verändert. Aber der Organisationsgrad der Bevölkerung in den Turn- und Sportvereinen der östlichen Bundesländer liegt mit durchschnittlich 15 Prozent noch immer deutlich unter dem im Westen mit 30 Prozent.

3. Die Situation der Sportstätten in den östlichen Bundesländern, insbesondere für Angebote im Kinderturnen sowie im Freizeit- und Gesundheitssport, ist nach wie vor katastrophal. Die vorhandenen Sportstätten sind vielfach marode und wenig einladend, es fehlt insbesondere an geeigneten, kleineren Räumen. Hier werden Investitionshilfen benötigt für die flächendeckende Sanierung bzw. Errichtung geeigneter Sportstätten.

Sportinterner Klärungsbedarf

4. Die Betreuungsgebiete der Landesturnverbände sind überwiegend gekennzeichnet durch weitläufige, ländliche Gebiete und vielfach strukturschwache Regionen. Dies erleichtert nicht unbedingt die Vorgehens- und Arbeitsweise in den Verbänden.

5. Hausgemacht sind die Probleme, die den Fachverbänden im Gefüge der Organisationsstruktur des Sports im Osten das Leben erschweren: die Mitgliedermeldung und Beitragserhebung sowie die Doppelstrukturen von Landessportbünden und Fachverbänden im Fitness- und Gesundheitssport. Die nicht-wettkampforientierten Vereinsmitglieder in den Turn- und Sportvereinen werden in der Mitgliedermeldung überwiegend in der Kategorie „Sonstige“ oder „Allgemeine Sportgruppen“ geführt. Damit werden keine Beiträge für Fachverbände fällig. Diese Mitgliederkategorien zählen in den meisten östlichen Landessportbünden bereits als die zweitgrößten „Fachverbände“. Hier ist sportintern dringender Klärungsbedarf im Hinblick auf korrekte Mitgliedermeldung und solidarische Beitragserhebung erforderlich.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen muss man meines Erachtens den Hut ziehen vor der Leistung und den Bemühungen der Führungskräfte in unseren Landesturnverbänden der neuen Bundesländer in den zurückliegenden 20 Jahren.

Wir werden uns im DTB weiterhin solidarisch bemühen um eine Stärkung der Vereinsentwicklung im Osten durch die Unterstützung der Landesturnverbände insbesondere in unseren Kernbereichen Kinderturnen, Turnen und GYMWELT.

Vereine aufgepasst:

Vorsicht bei Mini-Jobbern

Es gibt oft Arbeiten im Verein, für die bezahlte Kräfte unverzichtbar sind. Denken wir nur an den Platzwart oder Reinigungskräfte etc. In solchen Fällen sind Teilzeitkräfte auf 400-Euro-Basis eine unkomplizierte Lösung.

Zusätzlich zum Lohn führt der Verein dann nur noch eine Pauschale von maximal 30 Prozent an die Minijob-Zentrale ab. Aber Vorsicht: Schnell könnte der Vorwurf des Lohnwuchers im Raume stehen, falls Minijobber nicht ausreichend bezahlt werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung von so genannten geringfügig entlohnten Mitarbeitern (Minijob) ist, dass ihr Entgelt 400 Euro monatlich nicht übersteigt. Dabei ist das regelmäßige Jahresentgelt entscheidend. Das heißt:

1. Der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin darf durchaus in einigen Monaten mehr als 400 Euro verdienen, wenn die Mehrzahlung im Jahresdurchschnitt wieder ausgeglichen wird. Wird Weihnachtsgeld und/oder Urlaubsgeld bezahlt, muss dieses bei der Berechnung der 400-Euro-Grenze berücksichtigt werden. Teilen Sie also das regelmäßige Arbeitsentgelt plus solche Zahlungen durch 12. Wird die 400-Euro-Grenze überschritten, ist der Mitarbeiter kein Mini-Jobber mehr. Das gilt dann übrigens für das ganze Jahr.

2. Der Verein hat hinsichtlich des Stundenlohnes, den er mit seinem Mitarbeiter vereinbart, grundsätzlich freie Hand. Die Entlohnung der Teilzeitkraft darf gleichwohl nicht sittenwidrig sein. Wenn Sie einem 400-Euro-Jobber zum Beispiel einen Lohn zahlen, der zu mehr als einem Drittel unter dem Niveau des passenden Tarifvertrages für vergleichbare Tätigkeiten in Ihrer Region liegt, könnte das sittenwidrig sein. Die Lohnvereinbarung wäre dann ungültig, weil sie als Lohnwucher gilt.

Das heißt nun wiederum nicht, dass Sie als Verein mit der Entlohnung nicht die tariflich vereinbarten Löhne unterschreiten dürfen - nur wesentliche Unterschiede sind nicht empfehlenswert, um nicht später unter anderem mit einer hohen Nachzahlung für die Sozialversicherung überzogen zu werden.

Falls Sie für unvorhersehbare, unregelmäßige Mehrarbeit Überstunden bezahlen, zählt das grundsätzlich nicht als Arbeitsentgelt. Das bedeutet: In diesem Fall ist keine Überschreitung der 400-Euro-Grenze zu befürchten. Unvorhergesehene Mehrarbeit darf aber höchstens in zwei Monaten pro Jahr angeordnet werden.

Gelten Sie hingegen Überstunden in Ihrem Verein pauschal ab oder ist der Mehreinsatz des Mini-Jobbers bereits fest eingeplant, müssen Sie diese Bezüge zum regelmäßigen Arbeitsentgelt hinzurechnen.

Mehr zu diesem Thema, weitere Rechenbeispiel und Checklisten für die korrekte Beschäftigung von Mini-Jobbern im Verein finden Sie im Magazin "Verein & Vorstand aktuell", das sich mit den rechtlichen und organisatorischen Problemen bei der Vereinsführung auseinandersetzt.

(VNR/besch)

Event- und Terminkalender:

Wichtige MTB/BTB-Termine im Sportjahr 2010

Januar

- 17. Meisterehrung 2009 BTB/MTB in Berlin
- 17. „Feuerwerk der Turnkunst“ in Berlin

März

- 06. Internationaler Juniors-Team-Cup Gerätturnen Männer in Berlin
- 19. bis 21. Internationales Turnier der Meister (Weltcup) im Gerätturnen in Cottbus
- 20. „Frühlingsball des Sports“ in Berlin

April

- 24. TuJu-Stars Berlin und Brandenburg in Berlin

Mai

- 08. Aerobic/Dance Convention in Potsdam

Juni

- 05. FANFARONADE und Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker in Cottbus
- 19./20. XV. Internationaler Gymnastik Mäuse Cup in Potsdam
- 26./27. 8. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

Juli

- 26. bis 01.08. Weltmeisterschaft der Marching Show Bands (WAMSB) in Potsdam

September

- 18./19. XXV. GWG-Cup der Nachwuchsturner in Cottbus

Oktober

- 16. Fachtagung Sturzprophylaxe on Tour in Potsdam

November

- 06. Show & Dance Night in Berlin
- 27. DTL-Finale Gerätturnen Männer in Berlin
- 28./29. Berlin Masters in der RSG in Berlin

Dezember

08. 8. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes in Potsdam

2011

Januar

23. „Feuerwerk der Turnkunst“ in Berlin

(MTB)

IMPRESSUM

Herausgeber: Märkischer TurnerBund (MTB)
Redaktion: Bernd Schenke (*besch*) - Vizepräsident (V. i. S. d. P.);
Mollstraße 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; Beschenke@aol.com

Erscheinungsweise: Der MTB-NEWSLETTER erscheint aperiodisch.

Bezug: Der NL ist nur per E-Mail zu beziehen. Bezugswünsche sind schriftlich der
Geschäftsstelle des MTB, Am Luftschiffhafen 2/Haus 31, 14471 Potsdam
oder per Mail an rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de mitzuteilen.
